

Pressematerial

Museum Folkwang

RAFAËL ROZENDAEL
Color, Code, Communication
21. April – 20. August 2023



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografie Rafaël Rozendaal
3. Digital Guide / Wandtexte
4. Interview Rafaël Rozendaal
5. Künstlerbuch
6. Daten & Fakten
7. Bildung & Vermittlung
8. Symposium
9. Pressebilder
10. Lageplan

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Rafaël Rozendaals digitale Kunst ab 21. April 2023 im Museum Folkwang

Essen, 20.4.2023 – Das Museum Folkwang zeigt vom 21. April bis zum 20. August 2023 in einer groß angelegten Ausstellung digitale und analoge Werke des NFT-Künstlers Rafaël Rozendaal. In seinen abstrakten Arbeiten setzt sich Rozendaal oft mit kunsthistorischen Sujets und mit Wegbereitern der Kunst des 20. Jahrhunderts auseinander. *Color, Code, Communication* ist die erste monografische Ausstellung des in New York lebenden Künstlers in einem europäischen Museum und wird von einem internationalen Symposium zur NFT-Kunst (21./22. April 2023) begleitet.

Rafaël Rozendaal (*1980) ist einer der weltweit bekanntesten Akteure der digitalen Kunst. Schon Anfang der 2000er-Jahre konzipierte der Künstler Werke in Form von Webseiten als Unikate. Seine Ideen entwickelt er aus Zeichnungen und Skizzen, die durch Programmierung und Codierung ihre Verbreitung auf unterschiedlichen digitalen Distributionskanälen finden. Mit seinen Werken erreicht Rozendaal weltweit ein breites Publikum jenseits konventioneller Präsentationsformen.

Seit gut drei Jahren realisiert er seine Kunst als NFTs. Die „Non Fungible Token“ basieren auf einer Technologie, die digitale Kunst in einer fälschungssicheren Liste von Datensätzen (Blockchain) als Unikat verifiziert. Jeder Token hat einen Eigentümer, wobei die Informationen und das Werk selbst auf verschiedenen digitalen Plattformen jederzeit für alle zugänglich sind. In seinen neuesten NFT-Projekten verbindet Rozendaal Bildmotive und Themen der jüngeren Kunstgeschichte mit aktuellen Kommunikationsformen und Entwicklungen der Blockchain. In seiner künstlerischen Arbeit entwickelt er eine visuell faszinierende Bildsprache, sowohl für den digitalen Raum als auch für ortsbezogene und urbane Kontexte. Das Museum Folkwang zeigt seine Werke nun erstmals umfanglich in immersiven Installationen, ortsspezifischen Wandmalereien, Browserfenstern, Künstlerbüchern, im öffentlichen Raum und in den sozialen Medien.

Einen Höhepunkt der Ausstellung bildet die Präsentation von *81 Horizons* (2021) in der großen Ausstellungshalle. Die 81-teilige NFT-Serie wird auf über 1.000 Quadratmetern als begehbare Video-Installation präsentiert, die zu kontemplativem Flanieren einlädt und die Seherfahrung auf Bildschirmen und in Browserfenstern in eine Ausstellungssituation überführt. Rozendaal spielt

Museum Folkwang

darin mit dem kunsthistorischen Topos der Horizontlinie und komprimiert für seine Abstraktionen jeweils zwei monochrome Farbfelder zu nur 0,3 KB kleinen Dateien. Durch die Überführung und Skalierung der NFT-Serie auf Bildschirme im Museumsraum wird sie für das Publikum zu einem physischen Erlebnis.

Außerhalb der großen Ausstellungshalle präsentiert Rozendaal seine Werke an weiteren Standorten innerhalb und außerhalb des Museumsgebäudes. In den weiten Gängen des Chipperfield-Baus platziert er sechs *Cabinet*-NFTs (2022) als raumgreifende Wandmalereien. Eigens für den Multiscreen im Foyer des Museums adaptiert Rozendaal elf Webseiten (2000–2018) und NFTs (2019–2022). In der Filmbox installiert Rozendaal seinen NFT-Generator *Polychrome Music* (2022), der unendliche Animationen von Klängen und Farben hervorbringt. In der Sammlungspräsentation *Neue Welten* tritt täglich auf einer großen quadratischen LED-Wand ein neues NFT aus Rozendaals *Homage*-Serie (2022) in direkten Dialog mit Farbfeldmalereien aus der Sammlung des Museums. Das Josef Albers Museum. Quadrat Bottrop präsentiert in seinen Sammlungsräumen darüber hinaus zwei ausgewählte NFT-Varianten von Rafaël Rozendaal (*Homage #43*, *Homage #49*) in Referenz zu Josef Albers. Am Berliner Platz werden fünf digitale Werke für die Dauer der Ausstellung auf der großen NewsWall sowie fünf weitere auf der Medientreppe im Foyer des Haupthauses der FUNKE Gruppe gezeigt.

Color, Code, Communication lädt dazu ein, sich mit neuen digitalen Kunstformen auseinanderzusetzen, und wird durch ein vielseitiges Vermittlungsprogramm unter anderem mit Live-Aktionen wie *Bring Your Own Beamer*, Führungen, Talks, AR-Workshops, einer Audiotour sowie digitalen Formaten wie hybriden Studiovisits Rozendaals während des *New Now* Festivals erweitert. Zusätzlich macht eine Miniwebseite per QR-Code ausführliche Informationen zu den Werkgruppen von Rafaël Rozendaal zugänglich.

Auf dem zweitägigen Symposium *New Landscapes – NFTs and the Museum* (21./22. April 2023) diskutieren international renommierte Künstler:innen, Kurator:innen, Wissenschaftler:innen und Blogger:innen über die Schnittstellen zwischen der Museumswelt, digitalen Künsten und Web3. Sie geben spannende Einblicke in ihre Projekte und laden zu virtuellen Studio Visits ein.

Unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der Sparkasse Essen und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.
Gefördert vom Mondriaan Fund.

Museum Folkwang

Information

RAFAËL ROZENDAAL

Color, Code, Communication

21. April – 20. August 2023

Eintritt: € 8/ € 5

Onlinetickets: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

Künstlerbuch: *81 Horizons*. Rafaël Rozendaal (48 €, Auflage 500)

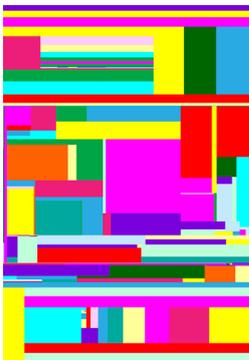


Rafaël Rozendaal

Homage 61, 2022

NFT (on-chain .svg animation)

© Rafaël Rozendaal



Rafaël Rozendaal

(in Zusammenarbeit mit Danny Wolfers)

Polychrome Music #7, 2022

NFT Generator (on-chain), Animation mit Ton,
unendlich

Code Reinier Feijen, © Rafaël Rozendaal

Biografie

Museum Folkwang

Rafaël Rozendaal

1980* in Amsterdam, lebt derzeit in New York City. Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2002. Seine Arbeiten werden regelmäßig ausgestellt, nicht nur in Europa und den USA, sondern auch in Asien und Südamerika.

Gemeinsam mit Anne de Vries organisierte er die Open-Source-Ausstellungsreihe *Bring Your Own Beamer (BYOB)* zum ersten Mal im Jahr 2010. Im Jahr 2017 kuratierte er die Ausstellung *Sleepmode: The Art of the Screensaver* im Nieuwe Instituut, Rotterdam.

Ausgewählte Einzelausstellungen:

- 2011 *The Shift*, W139, Amsterdam
- 2012 *Everything Dies*, Kunstverein Arnsberg
- 2014 *Seoul Art Square*, Seoul
- 2015 *Midnight Moment*, Times Square Arts, New York City
- 2017 *Sleepmode: The Art of the Screensaver*, Nieuwe Instituut, Rotterdam
- 2018 *Programmed*, Whitney Museum, New York City
Generosity, Towada Art Center, Aomori
- 2019 *Double Pressure*, Centraal Museum Utrecht
- 2021 *Permanent Distraction*, Site Gallery, Sheffield
Mechanical Paintings, Upstream Gallery, Amsterdam
- 2023 *Color, Code, Communication*, Museum Folkwang, Essen

Sammlungen:

Stedelijk Museum, Amsterdam
Whitney Museum of American Art, New York City
Centre Pompidou, Paris
Museum Voorlinden, Wassenaar
Takuma Collection, Tokyo
Museum of the Image (MOTI), Breda
Textielmuseum, Tilburg

www.newrafael.com

Digital Guide / Wandtexte

Museum Folkwang



Dieser QR-Code führt zum digitalen Guide durch die Ausstellung. Dort sind weiterführende Informationen zu den Werken der Ausstellung sowie zum Künstler Rafaël Rozendaal abrufbar. www.colorcodecommunication.com

**Interview Rafaël Rozendaal
by Tristan Littlejohn**

Museum Folkwang

TL. Rafaël, can you tell us about the overall concept behind your upcoming exhibition *RAFAËL ROZENDAAL. Color, Code, Communication* at Museum Folkwang?

RR. The exhibition started with long conversations between Thomas Seelig (curator) and me. What does it mean for a museum to show immaterial work? How do we show works that exist in multitudes? How do we activate the communal aspect of the internet?

After visiting the museum and seeing the space, I decided it would be an interesting investigation to show an NFT collection in its entirety. This is the work *81 Horizons*, which will fill up the main space of the museum on 81 screens. The work is minimal, almost abstract, but also highly figurative. It's a collection of 81 landscapes built with code. 1 horizon, 2 colours, representing a landscape in the absolute minimum amount of code possible. The entire collection is 9.4KB in file size, filling the 1000 m² exhibition space.

In this space, you navigate the work with your body, instead of swiping a screen on your phone with your finger. On the internet, we see works in sequence, one after another. In museums, we see works next to each other. I find the tension between these two experiences very interesting.

This room is the core of the exhibition, but we expanded the exhibition to develop in various directions. Several murals are spread throughout the building. These are digital works that temporarily exist as wall paintings. There will also be large digital walls showing my animated works. And we will present interventions in the public space of Essen.

I always saw digital art as raw material, as something flexible that can be experienced in many forms.

TL. How does the title of the exhibition relate to the themes explored in your work?

RR. Almost all of my work explores colour, it is a central element in my work. I am interested in systematic investigations, using code to research colour in a methodical and accessible way.

I always wanted my work to be available for anyone to see, any place, any time. This is the communication aspect of my work. The work travels easily... the web is an archive, a catalogue, a venue, it is everything.

I wanted to make work that is not reduced when it is viewed online or in an exhibition. In each case, you see the full work in front of you.

Museum Folkwang

TL. Can you discuss any specific pieces or installations that will be featured in the exhibition?

RR. In one of the collection rooms of the museum, there are works by several abstract expressionists and some works by Josef Albers. I made a work titled *Homage*, which is a series of animations referring to *Homage To The Square* by Josef Albers.

We are placing a very large LED wall in the room, and the work is facing the window. This way people outside can see the work glowing from inside the museum. Every day, a different colour version of the work is played. It is a work that is public-facing and internal to the museum at the same time.

TL. Can you discuss the importance of colour in your artwork and how it is used to convey meaning?

RR. I've always been interested in colour. It always appealed to me. I like playing with colours. It really feels like playing. I feel free when I'm working with colour. The computer is a great tool to quickly create variations. My work is centered around that idea. Through elements of chance and interactivity, I let go of some control and let the user influence the final work.

I am not interested in meaning. I'm more interested in energy. Meaning takes away from direct perception.

TL. Your work often incorporates technology and interactivity. Can you discuss how this will be reflected in the exhibition and how viewers will interact with your work?

RR. I think the interactivity in the exhibition is the human body. How you navigate the museum, how you walk through it, how you look at other visitors. The body and the phone. There will be QR codes all over the museum, so I expect visitors to view works on their phones and in the museum simultaneously.

TL. Can you discuss any challenges you faced in creating this collection and preparing for the exhibition?

Museum Folkwang

RR. It has been a great process. Thomas Seelig is great and we work well together. The museum staff has been great and supportive and everything has gone much better than I ever expected. Museums are sacred places and I am happy to be part of it.

TL. In your opinion, what do you hope viewers will take away from the exhibition?

RR. I hope that my work energises people. Art at its best should feel like opening a door.

TL. How do you think this exhibition will contribute to the overall discourse in the contemporary art world?

RR. I hope that this exhibition will be an example to show that digital art is a raw material that can be realized in many ways. The symposium is meant to remove barriers, between artists and institutions, and between art & technology. I would like this exhibition and symposium to remove some fear and anxiety.

Künstlerbuch

Museum Folkwang

81 Horizons. Rafaël Rozendaal

Herausgeber: Museum Folkwang

Gestaltung: Thomas Spallek

28 x 22 cm

Hardcover

81 Farbabbildungen

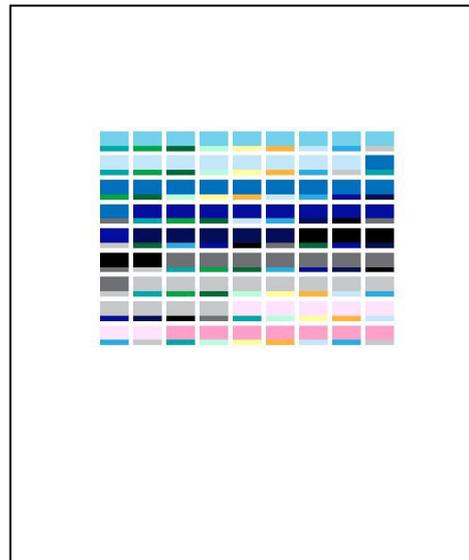
Auflage: 500 Exemplare

Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König

ISBN 978-3-7533-0454-0

Museumsausgabe: 48 €

Buchhandelsausgabe: 64 €



Daten und Fakten

Museum Folkwang

RAFAËL ROZENDAAL

Color, Code, Communication

21. April – 20. August 2023

Kurator

Thomas Seelig, Museum Folkwang, Essen

Förderer/Sponsoren

Die Ausstellung wird unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der Sparkasse Essen und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Gefördert vom Mondriaan Fund.

Ausstellungsfläche

1400 m² und an weiteren Orten im Museum

Korridore

Gartensaal

Sammlungsraum: *Homage to the Square*

Filmbox

Studienraum

Foyer

Satelliten:

Josef Albers Museum. Quadrat Bottrop

NewsWall, FUNKE Medienturm, Jakob-Funke-Platz, Essen

Medientreppe, FUNKE Medienhaus, Jakob-Funke-Platz, Essen

Exponate

202 NFTs

17 Webseiten

11 Wandmalereien

3 Drucke

2 Künstlerbücher

Digital Guide

QR-Codes leiten durch die Ausstellung

www.colorcodecommunication.com



Museum Folkwang

Künstlerbuch

81 Horizons. Rafaël Rozendaal

Museum Folkwang, Essen (Hrsg.), gestaltet von Thomas Spallek

81 Farbabbildungen, Auflage 500 Exemplare

Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln.

Museumspreis / Buchhandelspreis: 48 € / 64 € brutto

ISBN: 978-3-7533-0454-0

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: Maifeiertag (1. Mai), Christi Himmelfahrt (18. Mai), Pfingsten (28./29. Mai),

Fronleichnam (8. Juni)

Eintrittspreise

Eintritt: € 8 / € 5

Familienkarte I*: 17 € / Familienkarte II*: 9 €

Zeittickets: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

Begleitprogramm

Die Ausstellung wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

Termine und aktuelle Informationen unter www.museum-folkwang.de

Besucherbüro / Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rütterscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern und den blau leuchtenden Glassteinen im Boden.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Bismarckstraße 60, 45128 Essen

Bildung und Vermittlung

Museum Folkwang

Programm Erwachsene

Decoder

An den Wochenenden (Sa und So) stehen jeweils zwischen 11 und 17 Uhr Ansprechpartner:innen für Information und Diskussion in der Ausstellung *Rafaël Rozendaal* zur Verfügung.

Podcast-Folge

Zur Ausstellung erscheint ein Interview mit Rafaël Rozendaal im Podcast *Radio Folkwang*. RADIO FOLKWANG ist kostenfrei zugänglich auf allen gängigen Podcast-Plattformen (Apple Podcast, Spotify, Google Podcast, Deezer) sowie auf der Website des Museums: <https://www.museum-folkwang.de/de/radio-folkwang>

Do, 18 Uhr

Öffentliche Führungen

Weite Horizonte – Von den Romantikern bis Rafaël Rozendaal

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Fr, 5.5., 18 Uhr

Kuratorenführung

Thomas Seelig: Rafaël Rozendaal. *Color, Code, Communication*

Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mi, 24.5., 21.6., 19.7., 16.8., 17 Uhr

Digitale Führungen

Bei unseren digitalen Führungen haben Interessierte die Möglichkeit, die Kunst von zu Hause aus zu genießen. Die Live-Führungen finden über ein Videokonferenzportal statt.

Dauer: 30 Minuten. Anschließend ist Zeit für den gemeinsamen Austausch. Teilnahme kostenfrei.

Die aktuellen Zugangslinks finden Sie online unter:

www.museum-folkwang.de/de/digitale-fuehrungen

Museum Folkwang

Sa, 5.8., 14 Uhr

Tandemführung im Quadrat Bottrop Josef Albers und Rafaël Rozendaal

Kunstvermittler:innen des Museum Folkwang und des Josef Albers Museum Quadrat Bottrop sprechen über Rafaël Rozendaals Hommage an Josef Albers. Zudem wird der neue Erweiterungsbau des Bottroper Museums vorgestellt. Teilnahmebeitrag: 5 € (inkl. Eintritt)

Vorträge und Gespräche

Fr, 21. / Sa, 22.4., ganztägig

Symposium

New Landscapes – NFTs and the Museum

Das zweitägige Symposium ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit NFTs, Blockchain und neuen Technologien. Gegenstand der Tagung sind generative Kunstwerke im analogen und digitalen Raum sowie die Ethik und Dynamik von DAOs (Dezentralisierte Autonome Organisationen). Wie gehen Museen mit diesen neuen Technologien um und was können diese für die Zukunft der Museen bedeuten? Diese drängenden und hochaktuellen Fragen werden im Umfeld der Ausstellung *Rafaël Rozendaal, Color, Code, Communication* diskutiert.

Teilnahme kostenfrei. Die Tagung wird online auf dem YouTube-Kanal des Museum Folkwang gestreamt.

Das Symposium wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung und dem Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande.

Aufführungen, Konzerte, Interventionen

Do, 20.4., 22 Uhr

Eröffnungsparty zur Ausstellung *Rafaël Rozendaal. Color, Code, Communication*

Live: Legowelt / Support: Alisa Berger

Goethebunker, Goethestraße 67

Teilnahme kostenfrei.

Museum Folkwang

Workshops und Seminare

Sa, 17.6., 14 – 17 Uhr

THESIS 4 EDM – MOOG's INVENTION

Workshop für Erwachsene und Performance-Set

Der Technoproduzent Michael Wirtz und der Komponist Andreas Kolinski, zusammen erfolgreich unterwegs als Frankfurter EDM-Projekt MONOKOMPATIBEL, geben Einblick in ihre Produktionswelt. Im Fokus stehen die Klangwelt der Firma Moog sowie aktives Sounddesign mit dem Modularsynth und der DAW. Aufgebaut als ein mit dem Publikum aktives Gesprächskonzert und abschließendes Performance-Set.

Mit Andreas Kolinski, Professor für Computer-based Media Composition am Institut für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und Michael Wirtz, Musikproduzent

Teilnahmebeitrag: 10 €

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: info@museum-folkwang.essen.de

Sa, 29.7., 11 – 16 Uhr

Workshop für Erwachsene

Safe Travels

Unsere Welt wird immer globaler, gleichzeitig werden unsere Ressourcen knapper und konventionelles Reisen immer mehr in Frage gestellt. In diesem Workshop erkunden wir die Möglichkeiten zukünftiger Reiseerfahrungen im digitalen Raum. Einen ersten Vorgeschmack auf das Reisen in der Zukunft bekommen wir bei Rafaël Rozendaals *81 Horizons*. In der Sammlung stellen wir diese digital-sensuelle Erfahrung den fantastischen Landschaften von Caspar David Friedrich oder Franz Marc gegenüber. Im Werkraum erkunden wir gemeinsam die bereits bestehenden Möglichkeiten des virtuellen Reisens und begeben uns mittels Google Earth und Google Street View an exotische Orte. Kleine Schnappschüsse in Form von Screenshots werden ausgedruckt und experimentell bearbeitet zu einem „Reisetagebuch“ zusammengefügt. Anschließend entwerfen wir in der Augmented Reality (AR) unsere eigenen, utopischen Collagen der erlebten Reiseindrücke.

Teilnahmebeitrag: 10 €

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: info@museum-folkwang.essen.de

Museum Folkwang

Programm Studierende

Junger Kunstring Folkwang

Das aktuelle Programm von Junger Kunstring Folkwang finden Sie online unter: www.kunstring-folkwang.de/de/junger-kunstring-folkwang/veranstaltungen.html

Kontakt: jungerkunstring@museum-folkwang.essen.de
(Instagram) *@jungerkunstringfolkwang*

Do, 4.5., 18 – 23 Uhr

kleiner Freitag – Transformativ!

Programm Kinder und Familien

So, 14.5., 14 – 18 Uhr

Sparda-Familihtag

Bis zum Horizont

... und noch viel weiter führt euch diesmal der Sparda-Familietag im Museum Folkwang. Ob durchs Fenster, auf dem Bildschirm oder draußen in der Natur richtet ihr in Familienführungen euren Blick in die Ferne. Ihr schaut romantisch in den Sonnenuntergang und entdeckt Fantasiereise am Wolkenhimmel. In offenen Workshops macht ihr mit Klebefolien den Ausblick auf die Stadtlandschaft bunter, projiziert mit Scheinwerfern selbst gezeichnete Landschaften auf die Wände oder gestaltet gemeinsam ein großes Panorama.

Teilnahme für Familien kostenfrei.

Der Sparda-Tag wird ermöglicht durch die Stiftung der Sparda-Bank West.

Di, 18. – 20.7., 10 – 13 Uhr

Ferienakademie für Kinder ab 8 Jahren

Meine virtuelle Welt

In diesem Workshop entwerfen wir unsere eigene kleine Welt und erwecken sie mittels Augmented Reality (AR) zum Leben. Zunächst schauen wir uns gemeinsam die digitalen Arbeiten von Rafaël Rozendaal an und erkunden die verschiedenen Möglichkeiten, mit denen Künstler:innen wie Robert Delaunay oder Caspar David Friedrich Landschaften und Städte inszeniert haben. Im Werkraum entwerfen wir eigene kleine Bühnenbilder, die unsere

Museum Folkwang

Vorstellungen von mehr oder weniger utopischen Welten widerspiegeln. Dabei experimentieren wir mit Farben und Materialien. Anschließend werden unsere Miniaturwelten mit Hilfe von iPads digital zum Leben erweckt.

Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: info@museum-folkwang.essen.de

Sa, 14.30 – 16.30 Uhr

Bildschöner Samstag

Workshops für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Teilnahmebeitrag: 7 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: info@museum-folkwang.essen.de

22.4., 6.5., 27.5., 17.6., 8.7., 29.7., 19.8.

Screen Time

Der Künstler Rafaël Rozendaal ist vor allem im Internet aktiv. Er übersetzt Webseiten in Farbfelder oder programmiert bewegte Bilder. Manchmal greift er aber auch zu ganz handfesten Mitteln, um seine digitale Kunst in die Wirklichkeit zu übertragen und druckt Künstlerbücher in der Siebdrucktechnik. Mit Sieben und Rakeln lässt auch ihr aus geometrischen Formen großformatige Räume und Landschaften entstehen.

So, 15 Uhr

Familien sprechen über Kunst

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ohne Anmeldung.

23.4., 7.5., 4.6., 25.6., 16.7., 6.8.

Ein Licht in der Ferne

Mit Leuchtkästen, Folien und transparenten Bausteinen bringt ihr Licht in die Ausstellung *Rafaël Rozendaal*.

NEW LANDSCAPES NFTs and the Museum



Symposium

Museum Folkwang

Friday 21 April 2023

PANEL 1: NFTs: A new field for museums

Chair: Tristan Littlejohn, Berlin

- 10:30 Introduction Peter Gorschlüter, Director Museum Folkwang & Mathilde Heitmann-Taillefer, Curator Museum Folkwang
- 11:00 Tristan Littlejohn: *Beyond the Hype. NFTs and the Intersection of Art and Technology*
- 11:30 Studio Visit Harm van den Dorpel, Berlin
- 12:00 Philippe Bettinelli, Paris: *A journey in acquiring NFTs as a modern and contemporary art museum*
- 12:30 Virtual Studio Visit Auriea Harvey, Rome (online)

PANEL 2: The Poetics of NFTs

Chair: Mathilde Heitmann-Taillefer

- 14:00 **Annet Dekker**, Amsterdam: *NFT, or a poetics of Non-Fixed Time*
- 14:30 Studio Visit Simon Denny, Berlin (online)
- 15:00 Alexander Koch, Berlin: *NFT as a tool for decolonizing the museum*
- 15:30 Coffee Break (on-site)
Online Coffee Break with Rafaël Rozendaal & Jan Borreck (Q&A) (online only)
- 16:00 **Domenico Quaranta**, Milan: *How Art Can Change the NFT Space by Playing the Traitor in the Byzantine Generals Problem*
- 16:30 Studio Visit Linda Dounia, Senegal
- 17:15 *Online Guided Tour through "Rafaël Rozendaal. Color, Code, Communication" with Rafaël Rozendaal (online only)*
- 17:45
- 17:30 Workshops with Tristan Littlejohn, Berlin (English) & Romy Campe, Berlin (German)
- 18:30 Guided tour through the exhibition *Rafaël Rozendaal. Color, Code, Communication*, with Rafaël Rozendaal and Thomas Seelig
- 20:00 Dinner at *Edda*

Museum Folkwang

Saturday 22 April 2023

PANEL 3: NFTs and New Collection Strategies

Chair: Thomas Seelig

- 10:30 Saskia Draxler, Cologne: *This contract is art / this contract is not art. New Digital Art & Definitions*
- 11:00 Studio Visit Florian Kuhlmann, Düsseldorf
- 11:30 Martha Visser, Amsterdam/Berlin: *NFTs in legal perspective and challenges from the field*
- 12:00 Christiane Paul, New York: *Collecting NFTs — From Certificate to Wallet Portrait*

PANEL 4: NFTs: Museum's Future?

Chair: Frank Neidig, Düsseldorf

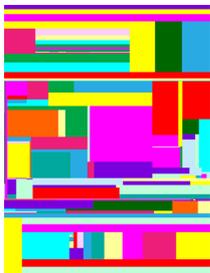
- 13:30 Erick Calderon, Houston: *Empowering 1 of 1 of X*
- 14:00 Ugo Pecoraio, Basel: *Beyond the Hype – NFTs & Blockchain Technologies as Pioneers for a Decentralised Museum without Walls*
- 14:30 Nina Roehrs, Zürich: *DYOR: Making Sense of the Crypto-Artworld*
- 15:00 Round table with Saskia Draxler, Christiane Paul, Ugo Pecoraio, Rafaël Rozendaal

The symposium is supported by the Alfred and Cläre Pott Foundation and Consulate General of the Kingdom of the Netherlands.

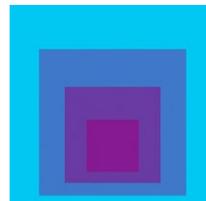
Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **Rafaël Rozendaal. Color, Code, Communication** (21. April – 20. August 2023) im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in sozialen Netzwerken muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.



Rafaël Rozendaal
(in Zusammenarbeit mit Danny Wolfers)
Polychrome Music #7, 2022
NFT Generator (on-chain),
Animation mit Ton, unendlich
Code Reinier Feijen
© Rafaël Rozendaal



Rafaël Rozendaal
Homage 61, 2022
NFT (on-chain .svg animation)
Code Reinier Feijen & Alberto
Granzotto
© Rafaël Rozendaal



Rafaël Rozendaal
Slick Quick .com, 2014
Website, Größe variabel, Dauer
unendlich
Code Reinier Feijen
Sammlung Carola & Günther
Ketterer-Ertle
© Rafaël Rozendaal



Rafaël Rozendaal
Horizon 70, 2021
NFT (on-chain .svg)
Upstream Gallery, Amsterdam
smart contract-Programmierung
von Alberto Granzotto,
Produktion left gallery
© Rafaël Rozendaal

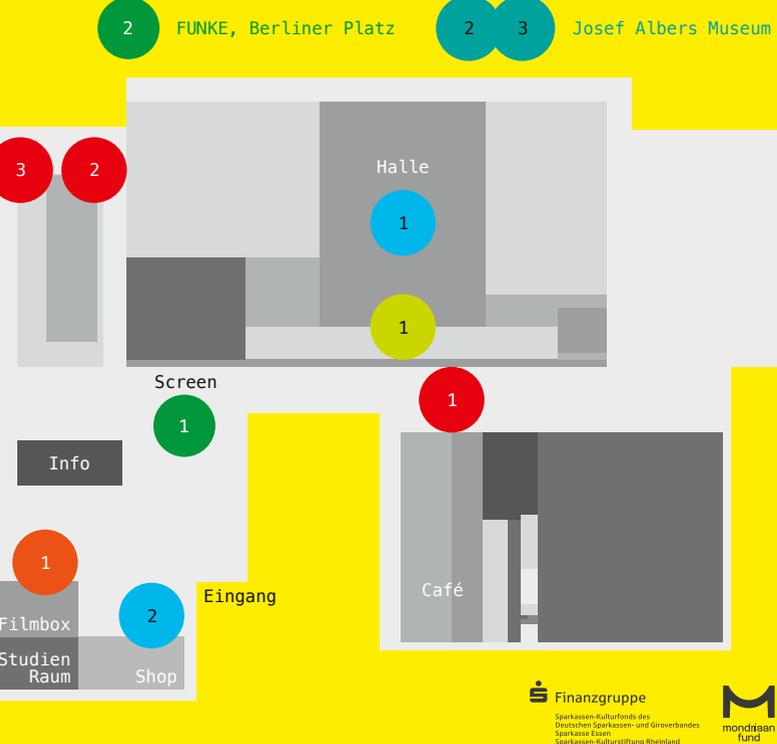
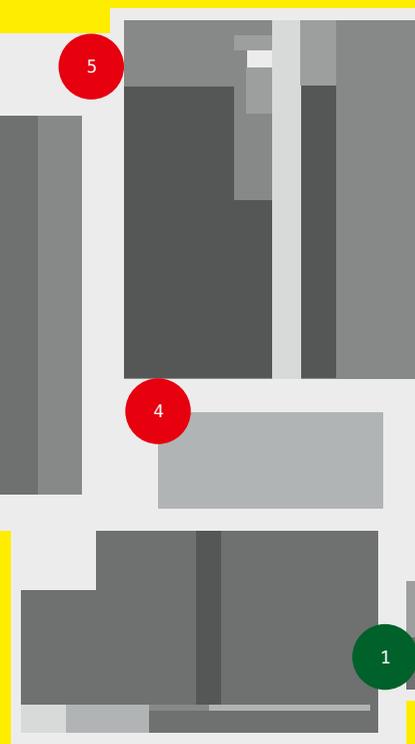
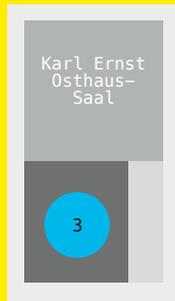


Rafaël Rozendaal
Hybrid Moment .com, 2009
Website, Größe variabel,
Dauer unendlich
Code Reinier Feijen
Sammlung Aernoud Bourdrez
© Rafaël Rozendaal



Porträt Rafaël Rozendaal
© Foto: Shintaro Maki, 2018





- 1 Hybrid Moment .com, 2009
- 1 Slick Quick .com, 2014
- 1 Everything Always Everywhere .com, 2013
- 1 Manual Sequence .com, 2017
- 1 Fear Of Choice .com, 2019
- 1 Future Is Uncertain .com, 2013
- 1 Many Moment .com, 2018
- 1 Shape Squeeze .com, 2018
- 1 Not Never No .com, 2018
- 1 Non Either, 2022
- 1 Double Room, 2021

Websites, 2009–2018
NFTs, 2021–2022
Größe variabel, Dauer unendlich/
size variable, duration infinite

FUNKE Medientreppe/Mediastaircase

- 2 Diagram, 2022
- 2 Momentum, 2021
- 2 Return Reverse .com, 2019
- 2 Slick Quick .com, 2014
- 2 Something Open .com, 2016

FUNKE NewsWall

- 2 Fear of Choice .com, 2019
- 2 Hybrid Moment .com, 2009
- 2 Much Better Than This, 2006
- 2 Remotely Distant .com, 2014
- 2 Vai Avanti, 2006

Websites, 2006 – 2019
NFTs, 2021 – 2022
Größe variabel, Dauer unendlich/
size variable, duration infinite

- 1 Haiku 097, 2014
- 1 Haiku 237, 2016
- 1 Haiku 111, 2015
- 1 Haiku 084, 2014
- 1 Haiku 061, 2014

Wandmalerei/Mural

- 1 Cabinet 3, 2022
- 2 Cabinet 12, 2022
- 3 Cabinet 25, 2022
- 4 Cabinet 26, 2022
- 5 Cabinet 29, 2022
- 6 Cabinet 37, 2022

NFT (on-chain .svg), Wandgemälde/Mural

- 1 Home Alone, 2020

Künstlerbuch/Artists book
3 Siebdrucke/Silkscreen prints

- 1 81 Horizons, 2021

81 Bildschirme/Screens (on-chain .svg, NFT)

- 2 81 Horizons, 2023

Künstlerbuch/Artists book

- 3 81 Horizons, 2023

Edition Kunstring Folkwang

- 1 Polychrome Music, 2022

in Zusammenarbeit mit/in collaboration with
Danny Wolfers, NFT Generator (on-chain),
Animation mit Ton, unendlich/Animation with
sound, duration infinite

- 1 Homage #1 – #110, 2022

- 2 Homage #43, 2022
- 3 Homage #49, 2022

LED-Wand/LED screen
NFT (on-chain .svg collection)

- 1 New Landscapes NFT Symposium

21. – 22.04.2023

- 2 New Now Festival

02.06.2023, 13:00 Uhr/1 pm

- 3 Bring your own Beamer

18.08.2023, 21–24 Uhr/9–12 pm